



→ **TOTAL LOKAL**

## Beim Schuhkauf

Es mag daran liegen, dass der Schuhkauf gern mit Erotik und Kaufsucht in Verbindung gebracht wird. Jedenfalls fordert mir ein Schuhkauf immer viel Überwindung ab. Diesmal bitte ich meine liebe Frau um Begleitung, gegebenenfalls um Ansporn. (Bremsen kann ich selbst). Da ich von Verkaufspsychologie etwas zu verstehen meine, dränge ich gleich aufs Wesentliche: auf Schuhe, die es eigentlich nicht gibt - leicht, weich, breit und hoch genug, mit gebogener Laufsohle, sportlich und elegant. Das „Da sind Sie bei uns im Fachgeschäft richtig!“ der Verkäuferin empfinde ich als psychologischen Gegendruck. Denn ihr Shop ist kein astreines Fachgeschäft mit breitem und tiefem Sortiment und vielen Marken, wie ich es schätze. Man führt nur eine Marke. Doch bei der Blitzumschau (sie gelingt nur männlichen Kunden) finde ich zwei gefällige Paare. Die Verkäuferin zieht mir einen rechten und einen linken Schuh an und rät zum Probe-gang durchs Geschäft. Seltsam, mit dem linken geht es sich leichter. Schmunzelnd erklären mir die Damen, ich trüge schließlich von beiden Paaren je einen Schuh. Mit so ausgebuffter Verkaufspsychologie habe ich nun doch nicht gerechnet.